Tischtennis : ein Sport für dich

Autor(en): **Kappeler, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **61 (1968)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-986709

Nutzungsbedingungen

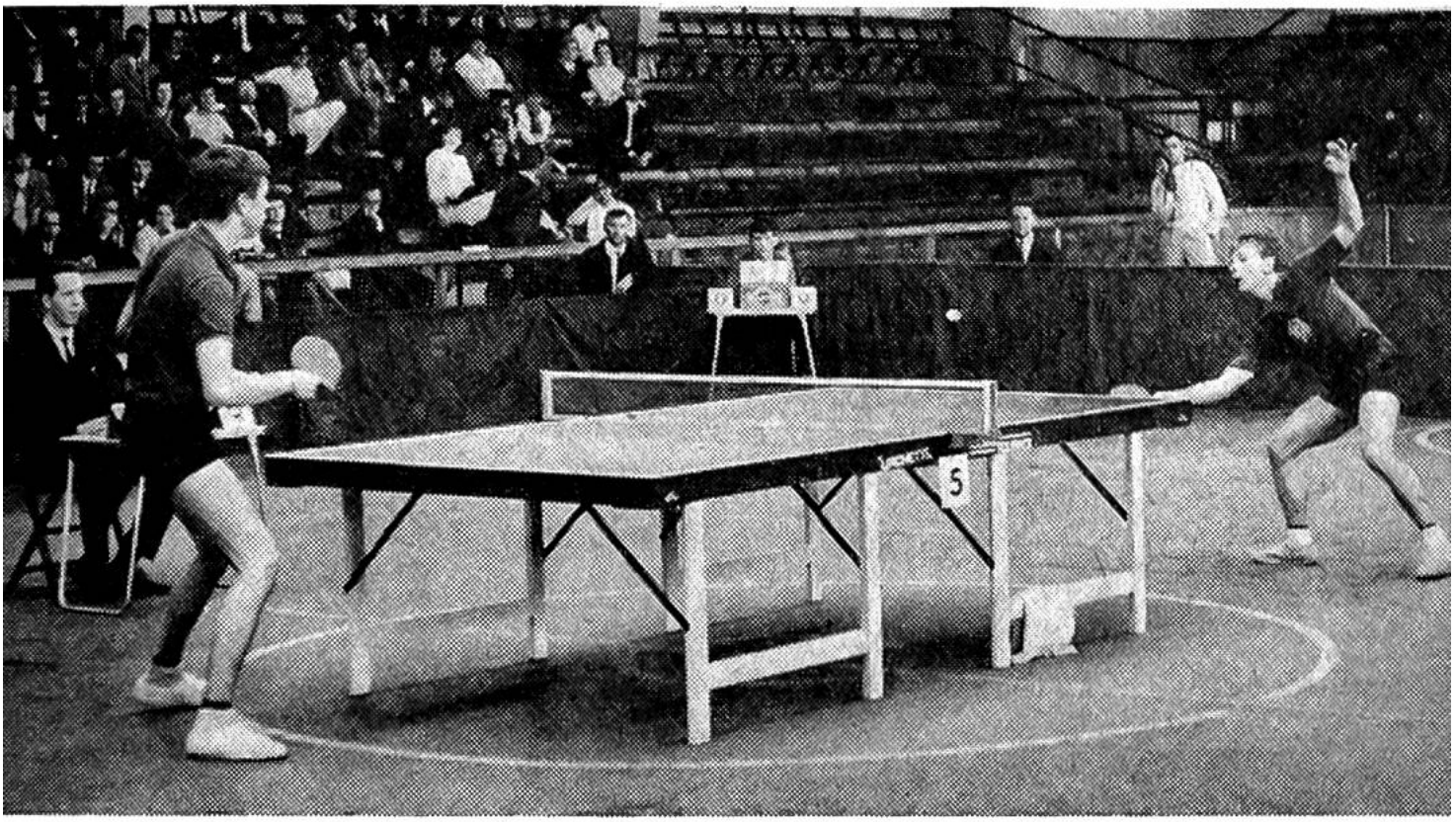
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

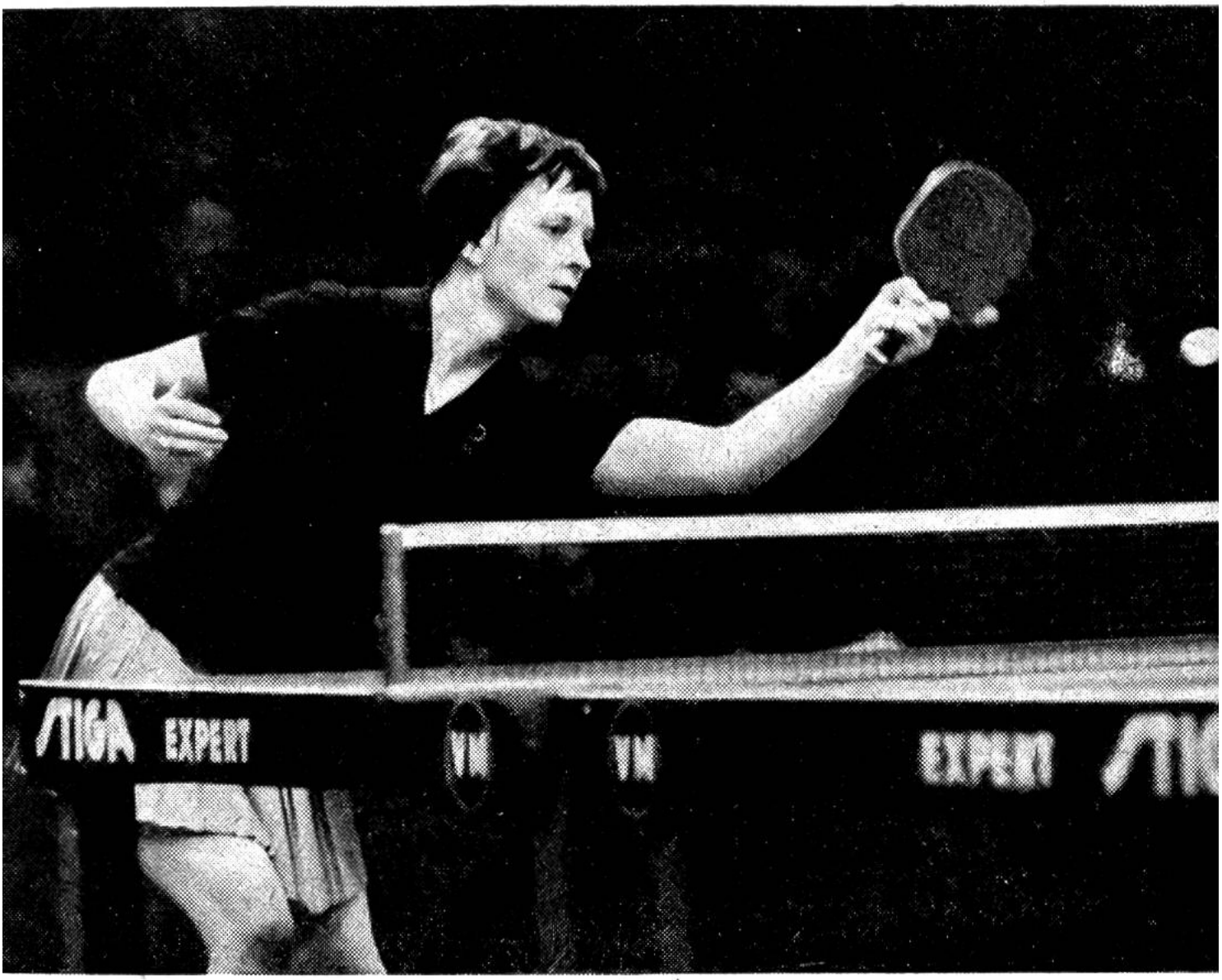
http://www.e-periodica.ch



Tischtennis – ein Sport für dich

Das Tischtennisspiel ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Dabei ist dieser Sport ziemlich jung. Vor etwa 75 Jahren begann man in Amerika zum Zeitvertreib auf Tischen Tennis zu spielen. Mit der Erfindung des Zelluloidballes verbreitete sich dann das Spiel über die ganze Welt. In Europa wurde es zunächst unter dem Namen Ping-Pong bekannt, den man vom Geräusch des Aufschlagtones abgeleitet hatte. Was braucht man beim Tischtennis?

Das Tischblatt (Länge 274 cm, Breite 152 cm) soll sich 76 cm über dem Boden befinden. Die Oberfläche ist mit dunkelgrüner, matter Farbe bemalt, entlang den Kanten befinden sich die 2cm breiten Grund- und Seitenlinien. Das Netz, das die Spielfläche in zwei gleich grosse Felder teilt, ist 183 cm lang und 15,25 cm hoch. Der kugelrunde Zelluloidball wiegt zwischen 2,40 und 2,53 Gramm. Die Schläger, die aus beliebigem Material bestehen, sind entweder mit bis 2 mm dickem Noppengummi oder mit zwei Schichten (innen Schaumgummi, aussen Noppengummi) von total 4 mm Dicke überzogen.
Die Aufgabe des Spiels ist es, unter Beachtung der Regeln den Tischtennisball so zu schlagen, dass der Gegner ihn nicht mehr erreicht oder zu einem Fehler verleitet wird. Beim Aufschlag wird der Ball aus der flachen Hand in die Luft geworfen und so geschlagen, dass er zuerst auf dem Spielfeld des Aufschlägers, dann auf dem Feld des Gegners aufschlägt. Der schlägt zurück. Man spielt, bis ein Fehler passiert. Trifft ein Spieler beim Aufschlag den Ball nicht, dann verliert er einen Punkt, da der Ball vom Aufwerfen an im Spiel ist. Berührt der Ball beim Aufschlag das Netz, so wird der Aufschlag, wenn er sonst korrekt gewesen ist, wiederholt. Immer nach fünf Punkten wechselt der Aufschläger, bis ein Spieler 21 Punkte erreicht und damit den Satz gewonnen hat. Wenn beide zwanzig Punkte erreichen, wird gespielt, bis einer zwei Punkte mehr als der andere hat, wobei der Aufschlag nach jedem Punkt wechselt. Nach jedem Satz wird der Platz gewechselt. Normalerweise wird auf zwei Gewinnsätze gespielt (2:0 oder 2:1). Ein Punkt wird verloren bei fehlerhaftem Aufschlag oder Rückschlag, wenn ein Spieler während des Spiels irgendwie das Netz berührt, die Spielfläche verschiebt oder mit der freien Hand berührt, wenn ein Spieler den Ball berührt, bevor dieser aufgeschlagen oder die Grund- oder Seitenlinien überschritten hat, wenn er einen solchen Ball direkt abnimmt, wenn der Ball zweimal hintereinander eine Spielfläche berührt oder zweimal hintereinander vom selben Spieler



Geschnittene Bälle sind besonders gefährlich!

getroffen wird. Ein Ball, der eine Kante seitlich berührt hat, bleibt im Spiel.

Ein Anfänger sollte schon zu Beginn richtig spielen. Dazu kann er in einen der zahlreichen Tischtennis-Klubs eintreten. Zumeist aber wird man sich nur zum reinen Vergnügen im Spiel mit dem kleinen Ball messen, der mit dem Geräusch «Ping-Pong» auf dem Tisch aufschlägt. Andreas Kappeler